



C/43/10

ORIGINAL: englisch

DATUM: 16. September 2009

**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**  
GENF

**DER RAT**

**Dreiundvierzigste ordentliche Tagung**  
**Genf, 22. Oktober 2009**

**BERICHT ÜBER DEN FORTSCHRITT DER ARBEITEN DES TECHNISCHEN  
AUSSCHUSSES, DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN UND DER  
ARBEITSGRUPPE FÜR BIOCHEMISCHE UND MOLEKULARE VERFAHREN UND  
INSBESONDERE FÜR DNS-PROFILIERUNGSVERFAHREN**

*vom Verbandsbüro erstelltes Dokument*

1. Dieses Dokument enthält einen Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Technischen Ausschusses (TC), seiner Technischen Arbeitsgruppen (TWP) und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT).

2. Folgende Abkürzungen werden in diesem Dokument verwendet:

CAJ:	Verwaltungs- und Rechtsausschuß
TC:	Technischer Ausschuß
TC-EDC:	Erweiterter Redaktionsausschuß
TWP:	Technische Arbeitsgruppen
TWA:	Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten
TWC:	Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme
TWF:	Technische Arbeitsgruppe für Obstarten
TWO:	Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten
TWV:	Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten

BMT:	Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren
BMT-Überprüfungsgruppe:	Ad-hoc-Arbeitsgruppe technischer und juristischer Sachverständiger für biochemische und molekulare Verfahren
WG-PVD:	Ad-hoc-Arbeitsgruppe für die Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen
Artenspezifische Untergruppen:	Artenspezifischen Ad-hoc-Untergruppen für molekulare Verfahren
DUS:	Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit
Büro:	Verbandsbüro

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>I. FORTSCHRITTSBERICHT ÜBER DIE ARBEIT DES TECHNISCHEN AUSSCHUSSES .....</b>	<b>4</b>
Teilnahme .....	4
Bericht über die Entwicklungen bei der UPOV, einschließlich der auf den letzten Tagungen des Verwaltungs- und Rechtsausschusses, des Beratenden Ausschusses und des Rates erörterten wichtigen Angelegenheiten .....	4
Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppen, einschließlich der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT) und der artenspezifischen Ad-hoc-Untergruppen für molekulare Verfahren .....	4
Von den Technischen Arbeitsgruppen vorgebrachte Fragen .....	4
<i>Angelegenheiten, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts ergeben .....</i>	<i>4</i>
<i>Einrichtung gemeinsamer Datenbanken für die Verwaltung von Sortensammlungen .....</i>	<i>5</i>
<i>Anträge für Sorten mit geringer Keimfähigkeit .....</i>	<i>5</i>
<i>Methode zur Berechnung von COYU.....</i>	<i>5</i>
<i>Prüfung der Homogenität anhand von Abweichern aufgrund von mehr als einer Probe oder Unterprobe.....</i>	<i>5</i>
<i>Datenbank für die Suche nach TWC-Arbeitsunterlagen.....</i>	<i>5</i>
TGP-Dokumente .....	6
a) TGP-Dokumente, deren Annahme im Jahre 2009 vorgesehen ist.....	6
TGP/12 Besondere Merkmale .....	6
TGP/13 Anleitung für neue Typen und Arten .....	6
b) Neue TGP-Dokumente, die in Ausarbeitung begriffen sind .....	7
TGP/8 Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit .....	7
TGP/11 Prüfung der Beständigkeit.....	7
TGP/14 Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten technischen, botanischen und statistischen Begriffe.....	7
c) Überarbeitung von TGP-Dokumenten.....	7
TGP/0 Liste der TGP-Dokumente und jüngstes Ausgabedatum .....	7
TGP/7 Erstellung von Prüfungsrichtlinien .....	8

(d) Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten.....	8
UPOV-Informationsdatenbanken.....	8
GENIE-Datenbank.....	8
UPOV-Code-System.....	8
Datenbank für Pflanzensorten .....	8
Molekulare Verfahren .....	9
UPOV-Richtlinien für die DNS-Profilierung: Auswahl molekularer Marker und Aufbau von Datenbanken (BMT-Richtlinien) .....	9
Vorschläge für die Anwendung biochemischer und molekularer Verfahren bei der DUS-Prüfung, die von der BMT-Überprüfungsgruppe zu prüfen sind.....	9
Überarbeitung der Dokumente TC/38/14-CAJ/45/5 und TC/38/14 Add.-CAJ/45/5 Add. ....	10
Praktischer Versuch bei der Entwicklung einer austauschbaren Datenbank.....	10
Internationale Richtlinien für molekulare Methodiken.....	11
Statistische Verfahren für Daten, die anhand biochemischer und molekularer Verfahren generiert werden.....	11
Artenspezifische Ad-hoc-Untergruppen für molekulare Verfahren (artenspezifische Untergruppen) .....	11
Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT) .....	12
Sortenbezeichnungen .....	12
Überarbeitung der Klasse 211.....	12
Überarbeitung der Klasse 202.....	12
Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen.....	13
Vorbereitende Arbeitstagungen .....	13
Kombination von Linien oder Sorten.....	13
Liste der austauschbaren Software.....	13
Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen .....	14
Liste der Gattungen und Arten, für die die Behörden über praktische Erfahrung bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit verfügen .....	14
Prüfungsrichtlinien.....	15
Programm der sechsendvierzigsten Tagung .....	17
 <b>II. FORTSCHRITTSBERICHT ÜBER DIE ARBEIT DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN UND DER ARBEITSGRUPPE FÜR BIOCHEMISCHE UND MOLEKULARE VERFAHREN UND INSBESONDERE FÜR DNS-PROFILIERUNGSVERFAHREN.....</b>	 <b>18</b>
Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA).....	18
Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC) .....	20
Technische Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF).....	22
Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO) .....	24
Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV) .....	26
Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT) .....	28

## I. FORTSCHRITTSBERICHT ÜBER DIE ARBEIT DES TECHNISCHEN AUSSCHUSSES

3. Der Technische Ausschuß (TC) hielt seine fünfundvierzigste Tagung vom 30. März bis 1. April 2009 in Genf unter dem Vorsitz von Herrn Chris Barnaby (Neuseeland), Vorsitzender des TC, ab. Der Bericht über die Entschließungen dieser Tagung ist in Dokument TC/45/15 wiedergegeben. Der detaillierte Bericht wird als Dokument TC/45/16 vorgelegt werden.

### Teilnahme

4. An der Tagung nahmen 86 Teilnehmer aus 41 Verbandsmitgliedern, ein Beobachterstaat und zwei Beobachterorganisationen teil.

### Bericht über die Entwicklungen bei der UPOV, einschließlich der auf den letzten Tagungen des Verwaltungs- und Rechtsausschusses, des Beratenden Ausschusses und des Rates erörterten wichtigen Angelegenheiten

5. Der Stellvertretende Generalsekretär berichtete mündlich über die siebenundfünfzigste und die achtundfünfzigste Tagung des Verwaltungs- und Rechtsausschusses (CAJ), die fünfundsiebzigste und die sechsundsiebzigste Tagung des Beratenden Ausschusses und die fünfundzwanzigste außerordentliche und die zweiundvierzigste ordentliche Tagung des Rates.

### Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppen, einschließlich der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT) und der artenspezifischen Ad-hoc-Untergruppen für molekulare Verfahren

6. Der TC hörte mündliche Berichte der Vorsitzenden über die Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA), der Technischen Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC), der Technischen Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF), der Technischen Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO), der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV) und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT). Teil II dieses Dokuments „Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppen und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT)“ vermittelt die in den mündlichen Berichten der Vorsitzenden der TWA, TWC, TWF, TWO, TWV und BMT erteilten Informationen.

### Von den Technischen Arbeitsgruppen vorgebrachte Fragen

7. Der Ausschuß prüfte das Dokument TC/45/3.

### *Angelegenheiten, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts ergeben*

8. Der TC vereinbarte, dem CAJ vorzuschlagen, im Rahmen seines Vorgehens zur Ausarbeitung von Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen ein Dokument zu

erstellen, das Anleitung zu Angelegenheiten bezüglich der Unterscheidbarkeit, der Homogenität, der Beständigkeit und der Neuheit geben soll, die einer Behörde nach der Erteilung eines Züchterrechts zur Kenntnis gebracht werden.

#### *Einrichtung gemeinsamer Datenbanken für die Verwaltung von Sortensammlungen*

9. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die Frage der Datenbanken für Sortenbeschreibungen unter Punkt 10 der Tagesordnung, "Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen" behandelt werde.

#### *Anträge für Sorten mit geringer Keimfähigkeit*

10. Der TC nahm zur Kenntnis, daß Anträge für Sorten mit geringer Keimfähigkeit in Verbindung mit der Überarbeitung des Dokuments TGP/7 "Erstellung von Prüfungsrichtlinien", insbesondere in bezug auf das Dokument TGP/7/2 Draft 2, ASW 1 (TG-Mustervorlage: Kapitel 2.3 – Anforderungen an die Saatgutqualität) [c) Sortentypen mit geringer Keimfähigkeit] geprüft werden würde.

#### *Methode zur Berechnung von COYU*

11. Der TC nahm die Erörterungen über die in Dokument TC/45/3 dargelegte derzeitige Methode zur Berechnung von COYU zur Kenntnis und vereinbarte, daß die Technischen Arbeitsgruppen (TWP) auf ihren Tagungen im Jahre 2009 über diese Erörterungen unterrichtet werden sollten. Der TC ersuchte die TWC, ihre Empfehlungen bezüglich der in Dokument TC/45/3, Absatz 24, dargelegten Vorschläge an den TC abzugeben.

#### *Prüfung der Homogenität anhand von Abweichern aufgrund von mehr als einer Probe oder Unterprobe*

12. Der TC prüfte den von der Technischen Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC) erstellten Entwurf des Fragebogens "Populationsstandards für die Prüfung der Homogenität anhand von Abweichern aufgrund von mehr als einer Probe oder Unterproben", der in der Anlage des Dokuments TC/45/3 wiedergegeben ist.

13. Der TC vereinbarte, daß der Entwurf des Fragebogens im Hinblick auf dessen Prüfung durch die Technischen Arbeitsgruppen auf ihren Tagungen im Jahre 2009 verbreitet werden sollte, und ersuchte das Verbandsbüro, einen neuen Entwurf des Fragebogens aufgrund ihrer Bemerkungen zu erstellen, der auf der sechszwanzigsten Tagung des TC gebilligt werden soll. Der TC vereinbarte, daß das Verbandsbüro den gebilligten Fragebogen den Vertretern der Verbandsmitglieder im TC übermitteln sollte und die Antworten dem TC auf seiner siebenundzwanzigsten Tagung zur Prüfung vorgelegt werden sollten. Aufgrund der Antworten werde der TC prüfen, ob diese Angelegenheit in eine künftige Überarbeitung des Dokuments TGP/8 "Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit" aufgenommen werden soll.

#### *Datenbank für die Suche nach TWC-Arbeitsunterlagen*

14. Der TC nahm den Bericht über die Entwicklungen betreffend die "Datenbank für die Suche nach TWC-Arbeitsunterlagen" zur Kenntnis, der von den Sachverständigen aus Deutschland bereitgestellt und an die Teilnehmer der sechszwanzigsten Tagung der TWC verteilt wurde.

15. Der TC nahm zur Kenntnis, daß es von Nutzen sei, in einer Datenbank nach den TWC-Dokumenten suchen zu können, und vertrat die Ansicht, daß es zweckdienlich wäre, auf ähnliche Weise nach allen Dokumenten auf der UPOV-Website suchen zu können. Das Verbandsbüro erläuterte, es habe vor, eine Möglichkeit bereitzustellen, nach den Dokumenten auf der UPOV-Website zu suchen.

#### TGP-Dokumente

16. Der TC prüfte die Dokumente TC/45/5 und TC/45/14.

a) *TGP-Dokumente, deren Annahme im Jahre 2009 vorgesehen ist*

TGP/12 Besondere Merkmale

17. Der TC prüfte das Dokument TGP/12/1 Draft 7 und vereinbarte bestimmte Änderungen. Der TC nahm zur Kenntnis, daß dem CAJ auf seiner neunundfünfzigsten Tagung vom 2. April 2009 in Genf über diese Änderungen Bericht erstattet werde. Der TC vereinbarte, daß das Dokument TGP/12/1 Draft 7, wie oben geändert, vorbehaltlich der Zustimmung des CAJ, dem Rat auf seiner dreiundvierzigsten ordentlichen Tagung vom 22. Oktober 2009 in Genf zur Annahme vorgelegt werden sollte. Er nahm zur Kenntnis, daß die Übersetzungen des englischen Originalwortlauts ins Deutsche, Französische und Spanische von den entsprechenden Mitgliedern des Redaktionsausschusses vor der Vorlage des Entwurfs des Dokuments TGP/12/1 an den Rat überprüft würden.

18. Der TC vereinbarte, die Prüfung des Status der Dokumente TC/38/14-CAJ/45/5 und TC/38/14 Add.-CAJ/45/5 Add., die Gegenstand eines Querverweises in einer früheren Version des Dokuments waren, an den Beratenden Ausschuß zu verweisen (siehe auch "Molekulare Verfahren" / Revision der Dokumente TC/38/14-CAJ/45/5 und TC/38/14 Add.-CAJ/45/5 Add.).

19. Der TC vereinbarte, die TWV um einen Vorschlag zu ersuchen, ob ein Abschnitt über die Nomenklatur der Krankheitsresistenz in das Dokument TGP/14 "Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten technischen, botanischen und statistischen Begriffe" oder in eine künftige Überarbeitung des Dokuments TGP/12 aufzunehmen sei.

TGP/13 Anleitung für neue Typen und Arten

20. Der TC prüfte das Dokument TGP/13/1 Draft 14 und vereinbarte bestimmte Änderungen. Der TC nahm zur Kenntnis, daß dem CAJ auf seiner neunundfünfzigsten Tagung vom 2. April 2009 in Genf über diese Änderungen Bericht erstattet werde. Der TC vereinbarte, daß das Dokument TGP/13/1 Draft 14, wie oben geändert, vorbehaltlich der Zustimmung des CAJ, dem Rat auf seiner dreiundvierzigsten ordentlichen Tagung vom 22. Oktober 2009 in Genf zur Annahme vorgelegt werden sollte. Er nahm zur Kenntnis, daß die Übersetzungen des englischen Originalwortlauts ins Deutsche, Französische und Spanische von den entsprechenden Mitgliedern des Redaktionsausschusses vor der Vorlage des Entwurfs des Dokuments TGP/13/1 an den Rat überprüft würden.

21. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die TWF und die TWO auf ihren Tagungen im Jahre 2009 Berichte von ihren Sachverständigen über deren besondere Erfahrungen mit neuen Typen und Arten anfordern würden.

b) *Neue TGP-Dokumente, die in Ausarbeitung begriffen sind*

TGP/8 Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit

22. Der TC prüfte Dokument TGP/8/1 Draft 12 und vereinbarte bestimmte Änderungen. Der TC vereinbarte, daß das Dokument TGP/8/1 aufgrund des in das Dokument TGP/8/1 Draft 12 aufgenommenen Inhalts zur Annahme im Jahre 2010 vorgesehen werden sollte. Der TC vereinbarte ferner, daß die aus Dokument TGP/8/1 Draft 12 weggelassenen Abschnitte, wie in Dokument TC/45/14, Anlage I wiedergegeben, getrennt von der Prüfung des Entwurfs des Dokuments TGP/8/1 unverzüglich weiter ausgearbeitet und mittels einer Überarbeitung des Dokuments TGP/8/1 (d. h. Dokument TGP/8/2) möglichst umgehend in das Dokument TGP/8 aufgenommen werden sollten.

TGP/11 Prüfung der Beständigkeit

23. Der TC prüfte das Dokument TGP/11/1 Draft 5 und vereinbarte, daß im folgenden Entwurf bestimmte Aspekte behandelt werden sollten. Der TC nahm zur Kenntnis daß die dreiundvierzigste Tagung der TWV vom 20. bis 24. April 2009 in Beijing weniger als drei Wochen nach der fünfundvierzigsten Tagung des TC stattfindet. Auf dieser Grundlage wies er darauf hin, daß es nicht möglich sei, einen neuen Entwurf des Dokuments TGP/11/1 zu erstellen, der von den TWP im Jahre 2009 geprüft werden könne. Daher vereinbarte er, daß die TWP auf ihren Tagungen im Jahre 2009 ersucht werden sollten, die vom CAJ und vom TC zu Dokument TGP/11/1 Draft 5 abgegebenen Bemerkungen zu prüfen. Aufgrund dieser Bemerkungen sowie weiterer Bemerkungen der TWP soll ein neuer Entwurf des Dokuments TGP/11/1 (Dokument TGP/11/1 Draft 6) erstellt werden, der vom TC-EDC auf seiner Sitzung im Januar 2010 zu prüfen ist.

TGP/14 Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten technischen, botanischen und statistischen Begriffe

24. Der TC prüfte das Dokument TGP/14/1 Draft 8 und vereinbarte bestimmte Änderungen. Der TC vereinbarte, daß das Dokument TGP/14/1 aufgrund des in das Dokument TGP/14/1 Draft 8 aufgenommenen Inhalts zur Annahme im Jahre 2010 vorgesehen werden sollte. Zugleich vereinbarte der TC-EDC, daß der Unterabschnitt Farbe getrennt von der Prüfung des Entwurfs des Dokuments TGP/14/1 unverzüglich weiter ausgearbeitet und mittels einer Überarbeitung des Dokuments TGP/14/1 (d. h. Dokument TGP/14/2) möglichst umgehend in das Dokument TGP/14 aufgenommen werden sollte.

c) *Überarbeitung von TGP-Dokumenten*

TGP/0 Liste der TGP-Dokumente und jüngstes Ausgabedatum

25. Der TC vereinbarte vorzuschlagen, daß das Dokument TGP/0 in Verbindung mit der vorgesehenen Annahme der Dokumente TGP/12 und TGP/13 durch den Rat auf seiner dreiundvierzigsten ordentlichen Tagung vom 22. Oktober 2009 in Genf überarbeitet werde (und zu Dokument TGP/0/2 wird).

TGP/7 Erstellung von Prüfungsrichtlinien

26. Der TC prüfte das Dokument TGP/7/2 Draft 2 und vereinbarte bestimmte Änderungen:

27. Der TC ermittelte eine Reihe von Aspekten betreffend die "Sammlung gebilligter Merkmale" und vereinbarte, daß diese parallel zur Überarbeitung des Dokuments TGP/7 behandelt werden sollten. Der TC nahm zur Kenntnis, daß das Verbandsbüro vorhabe, eine verbesserte TG-Mustervorlage zu entwickeln und die Sammlung gebilligter Merkmale als benutzerfreundliches Angebot für die Verfasser von Prüfungsrichtlinien in diese Mustervorlage aufzunehmen.

*(d) Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten*

28. Der TC vereinbarte das Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten, wie in der Anlage des Dokuments TC/45/5 dargelegt.

UPOV-Informationsdatenbanken

29. Der TC prüfte die Dokumente TC/45/6 und TC/45/6 Add.

*GENIE-Datenbank*

30. Der TC nahm zur Kenntnis, daß ein externer IT-Berater hinzugezogen werden soll, der die IT-Abteilung der WIPO bei der Fertigstellung des GENIE-Datenbankprojekts unterstützen wird.

*UPOV-Code-System*

31. Der TC nahm zur Kenntnis, daß im Jahre 2008 knapp über 300 neue UPOV-Codes erstellt und Änderungen an rund 30 UPOV-Codes vorgenommen wurden. Die Gesamtzahl der UPOV-Codes in der GENIE-Datenbank betrug Ende 2008 somit 6 346.

32. Gemäß dem in Abschnitt 3.3 des Leitfadens zum UPOV-Code-System beschriebenen Verfahren (siehe [http://www.upov.int/genie/en/upov\\_code.html](http://www.upov.int/genie/en/upov_code.html)) vereinbarte der TC, daß das Verbandsbüro für jede Tagung der Technischen Arbeitsgruppen (TWP) im Jahre 2008 Tabellen mit den Ergänzungen und Änderungen der UPOV-Codes erstellen sollte, die von den zuständigen Behörden überprüft werden sollen.

*Datenbank für Pflanzensorten*

33. Der TC nahm zur Kenntnis, daß der Beratende Ausschuß eine Vereinbarung zwischen UPOV und WIPO (UPOV-WIPO-Vereinbarung) bezüglich der UPOV-Datenbank für Pflanzensorten gebilligt habe.

34. Der TC nahm die jüngste Situation hinsichtlich der Beitragsleister zur UPOV-ROM zur Kenntnis, wie in Dokument TC/45/6 Add. dargelegt.

35. Der TC nahm die Vorschläge betreffend das Programm für Verbesserungen der UPOV-ROM-Datenbank für Pflanzensorten, wie in Dokument TC/45/6, Absatz 26, dargelegt, zur Kenntnis. Er schlug vor, daß weitere Überlegungen darüber angestellt werden sollten, ob



neue Felder in die Datenbank für Pflanzensorten aufgenommen werden sollen. Zugleich sollte geprüft werden, ob bestehende Felder entfernt werden sollten.

36. Hinsichtlich der Entwicklung einer webbasierten Version der Datenbank für Pflanzensorten nahm der TC zur Kenntnis, daß die Verbandsmitglieder ersucht werden sollen, zu gegebener Zeit die Zugänglichkeit sowie etwaige Gebühren für den Zugang zu bestimmen.

### Molekulare Verfahren

37. Der TC prüfte die Dokumente TC/45/7 und BMT-Richtlinien (proj.14).

*UPOV-Richtlinien für die DNS-Profilierung: Auswahl molekularer Marker und Aufbau von Datenbanken (BMT-Richtlinien)*

38. Der TC vereinbarte, daß das Dokument BMT-Richtlinien (proj.14) keiner Änderungen bedürfe. Er nahm jedoch zur Kenntnis, daß die Übersetzungen des englischen Originalwortlauts ins Deutsche, Französische und Spanische von den entsprechenden Mitgliedern des Redaktionsausschusses vor der Vorlage des Dokuments an den Rat überprüft würden.

39. Der TC nahm zur Kenntnis, daß der Entwurf der BMT-Richtlinien (proj.15) dem CAJ auf seiner sechzigsten Tagung vom 19. und 20. Oktober 2009 in Genf zur Prüfung vorgelegt werde. Der TC vereinbarte, daß aufgrund der vom TC und vom CAJ auf ihren Tagungen im Jahre 2009 gezogenen Schlußfolgerungen ein Entwurf der BMT-Richtlinien erstellt werden sollte, der vom TC und vom CAJ im März 2010 im Vorgriff auf die Annahme der BMT-Richtlinien durch den Rat im Jahre 2010 gebilligt werden soll. Der TC nahm zur Kenntnis, daß der Zeitplan auch die Vorlage einer überarbeiteten Fassung der Dokumente TC/38/14-CAJ/45/5 und TC/38/14 Add.-CAJ/45/5 Add. an den Rat vorsehe, die vom Rat in Verbindung mit den BMT-Richtlinien (siehe unten) angenommen werden sollen.

*Vorschläge für die Anwendung biochemischer und molekularer Verfahren bei der DUS-Prüfung, die von der BMT-Überprüfungsgruppe zu prüfen sind*

40. Wie vom TC auf seiner vierundvierzigsten Tagung und vom CAJ auf seiner siebenundfünfzigsten Tagung erbeten, nahm der TC zur Kenntnis, daß das in den von Sachverständigen aus Frankreich erstellten Dokumenten BMT/10/14 und BMT-TWA/2/11 "Etwaige Verwendung molekularer Marker bei der DUS-Prüfung von Mais: Wie ein neues Hilfsmittel zur Sicherung der Wirksamkeit des nach dem UPOV-System gewährten Schutzes zu integrieren ist" dargelegte Vorgehen der Ad-hoc-Untergruppe technischer und juristischer Sachverständiger für biochemische und molekulare Verfahren (BMT-Überprüfungsgruppe) auf ihrer Tagung vom 1. April 2009 zur Prüfung vorgelegt werde.

41. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die Beurteilung der BMT-Überprüfungsgruppe dem CAJ auf seiner sechzigsten Tagung vom 19. und 20. Oktober 2009 in Genf und dem TC auf seiner sechsundvierzigsten Tagung im Jahre 2010 zur Prüfung vorgelegt werde. Der TC nahm ferner zur Kenntnis, daß die BMT-Überprüfungsgruppe in der Zwischenzeit auf der neunundfünfzigsten Tagung des CAJ vom 2. April 2009 in Genf mündlich berichten werde und daß der Bericht der BMT-Überprüfungsgruppe in den ersten eingeschränkten Zugang der UPOV-Website aufgenommen werde. Der TC vereinbarte, daß den Technischen Arbeitsgruppen auf ihren Tagungen im Jahre 2009 über die Schlußfolgerungen der BMT-Überprüfungsgruppe Bericht erstattet werde.

*Überarbeitung der Dokumente TC/38/14-CAJ/45/5 und TC/38/14 Add.-CAJ/45/5 Add.*

42. Der TC erinnerte daran, daß er auf seiner zweiundvierzigsten Tagung vom 3. bis 5. April 2006 in Genf “seine Unterstützung für die in den Dokumenten TC/38/14-CAJ/45/5 ,Ad-Hoc-Untergruppe technischer und juristischer Sachverständiger für biochemische und molekulare Verfahren’ und TC/38/14 Add.-CAJ/45/5 Add. ,Ergänzung zu Ad-Hoc-Untergruppe technischer und juristischer Sachverständiger für biochemische und molekulare Verfahren’ dargelegte Darstellung der Situation, die die in den artenspezifischen Ad-hoc-Untergruppen entwickelten Vorschläge, die Empfehlungen der BMT-Überprüfungsgruppe zu diesen Vorschlägen und die Meinung des TC und des CAJ zu den Empfehlungen der BMT-Überprüfungsgruppe darlegten. [...]”, bekräftigt habe. Er sei daher der Ansicht, daß es nicht angebracht wäre, bedeutende Änderungen an der Struktur und Form der in den Dokumenten TC/38/14-CAJ/45/5 und TC/38/14 Add.-CAJ/45/5 Add. erteilten Informationen vorzunehmen. Zur Unterstützung des Verbandsbüros bei der Vorbereitung der Überarbeitung der Dokumente TC/38/14-CAJ/45/5 und TC/38/14 Add.-CAJ/45/5 Add. mit dem Ziel, ein Dokument zu erstellen, das vom Rat angenommen werden soll, stimmte der CAJ jedoch folgenden Schlußfolgerungen des TC zu:

a) das Dokument TC/38/14-CAJ/45/5, Absätze 9 und 10, sowie dessen Anlage und das Dokument TC/38/14 Add.-CAJ/45/5 Add., Absätze 3 bis 7, in ein einziges Dokument zusammenzufassen;

b) vorbehaltlich einer positiven Beurteilung des in den Dokumenten BMT/10/14 und BMT-TWA/Maize/2/11 dargelegten Vorgehens durch die BMT-Überprüfungsgruppe und der Billigung des TC und des CAJ, einen Abschnitt über das in den Dokumenten BMT/10/14 und BMT-TWA/Maize/2/11 dargelegte Vorgehen hinzuzufügen, und

zu betonen, daß es wichtig sei, daß die Voraussetzungen in jeder der Optionen und Vorschläge erfüllt werden, und klarzustellen, daß es Sache der entsprechenden Behörde sei zu prüfen, ob die in den Dokumenten TC/38/14-CAJ/45/5 und TC/38/14 Add.-CAJ/45/5 Add. dargelegten entsprechenden Voraussetzungen erfüllt worden seien.

43. Vorbehaltlich einer positiven Beurteilung des in den Dokumenten BMT/10/14 und BMT-TWA/Maize/2/11 dargelegten Vorgehens durch die BMT-Überprüfungsgruppe und der Billigung des CAJ auf seiner sechzigsten Tagung, vereinbarte der TC, daß ein erster Entwurf der überarbeiteten Fassung der Dokumente TC/38/14-CAJ/45/5 und TC/38/14 Add.-CAJ/45/5 Add. erstellt werden sollte, der vom TC auf seiner sechsundvierzigsten Tagung und vom CAJ auf seiner einundsechzigsten Tagung, die beide im März 2010 stattfinden werden, geprüft werden soll. Auf dieser Grundlage merkte der TC an, daß dem Rat im Jahre 2010 in Verbindung mit den BMT-Richtlinien (siehe oben) ein Dokument zur Annahme vorgelegt werden könnte.

*Praktischer Versuch bei der Entwicklung einer austauschbaren Datenbank*

44. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die mögliche Gemeinsamkeit zwischen den Angelegenheiten unter Tagesordnungspunkt “Praktischer Versuch bei der Entwicklung einer austauschbaren Datenbank” unter Tagesordnungspunkt 5 “Fragen, die von den Technischen Arbeitsgruppen aufgeworfen wurden” und Tagesordnungspunkt 10 “Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen” unter Tagesordnungspunkt 10 “Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen” zu prüfen und zu behandeln sei.

*Internationale Richtlinien für molekulare Methodiken*

45. Der TC nahm die Entwicklungen bezüglich internationaler Richtlinien für molekulare Methodiken, wie in Dokument TC/45/7, Absätze 39 bis 41, dargelegt, zur Kenntnis.

*Statistische Verfahren für Daten, die anhand biochemischer und molekularer Verfahren generiert werden*

46. Der TC vereinbarte, die TWC um Prüfung zu ersuchen, ob der Punkt auf der BMT-Tagesordnung über "statistische Verfahren für Daten, die anhand biochemischer und molekularer Verfahren generiert werden" durch einen Punkt über "Verfahren für die Analyse molekularer Daten" zu ersetzen sei, um beispielsweise die Berechnung von Abständen zu behandeln.

*Artenspezifische Ad-hoc-Untergruppen für molekulare Verfahren (artenspezifische Untergruppen)*

47. Der TC nahm die Entwicklungen betreffend die artenspezifischen Untergruppen, wie in Dokument TC/45/7, Absätze 46 bis 50, dargelegt, zur Kenntnis und vereinbarte folgende Vorhaben für die Sitzungen der artenspezifischen Untergruppen:

Artenspezifische Untergruppe  
für Mais:

soll eine Sitzung im November/Dezember 2009 abhalten, voraussichtlich in Verbindung mit der Tagung der Mais- und Mohrenhirsezüchter in den Vereinigten Staaten von Amerika;

Artenspezifische Untergruppe  
für Kartoffel:

eine künftige Sitzung nach Maßgabe der Entwicklungen bei den laufenden Projekten, über die auf der elften Tagung der BMT berichtet wurde, ist zu erwägen;

Artenspezifische Untergruppe  
für Sojabohne:

Herr Marcelo Labarta (Argentinien), Vorsitzender der artenspezifischen Untergruppe für Sojabohne, soll mit Sachverständigen aus Brasilien die Notwendigkeit einer Sitzung erörtern. Der TC nahm zur Kenntnis, daß Herr Labarta bereits vorläufige Gespräche über die Veranstaltung einer derartigen Sitzung geführt habe, und

Artenspezifische Untergruppe  
für Weizen und Gerste:

vorbehaltlich ausreichender Unterlagen ist eine Sitzung in Verbindung mit der zwölften Tagung der BMT zu erwägen.

48. Der TC ersuchte die TWA, einen neuen Vorsitzenden für die artenspezifische Untergruppe für Raps vorzuschlagen.

*Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT)*

49. Der TC nahm den Bericht über die Entwicklungen in der BMT, wie in Dokument TC/45/7, Absätze 52 bis 54, dargelegt, zur Kenntnis.

Sortenbezeichnungen

50. Der TC prüfte die Dokumente TC/45/8 und TC/45/8 Add.

*Überarbeitung der Klasse 211*

51. Der TC schlug vor, daß die Klasse 211 in Dokument UPOV/INF/12/1, Anlage I, Teil II "Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen", geändert werden sollte, um alle Arten von *Agaricus*, *Agrocybe*, *Auricularia*, *Dictyophora*, *Flammulina*, *Ganoderma*, *Grifola*, *Hericium*, *Hypsizigus*, *Lentinula*, *Lepista*, *Lyophyllum*, *Meripilus*, *Mycoleptodonoides*, *Naematoloma*, *Panellus*, *Pholiota*, *Pleurotus*, *Polyporus*, *Sparassis* und *Tricholoma* zu umfassen. Der TC vereinbarte ferner, die Bezeichnung der Klasse 211 in "Klasse 211 (Pilze)" zu ändern.

52. Der TC wies darauf hin, daß sein Vorschlag betreffend die Klasse 211 dem CAJ auf dessen sechzigster Tagung vom 19. und 20. Oktober 2009 in Genf zur Prüfung vorgelegt werde. Der TC merkte an, daß dem Rat auf dessen dreiundvierzigster Tagung vom 22. Oktober 2009 in Genf eine überarbeitete Fassung der "Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen", Dokument UPOV/INF/12/1, zur Annahme vorgelegt werde, sofern der CAJ dem Vorschlag des TC zustimme.

*Überarbeitung der Klasse 202*

53. Der TC stimmte der Streichung der Einträge in der GENIE-Datenbank für *Setaria flavida* (Retz.) Veldkamp / *Paspalidium flavidum* (Retz.) A. Camus und für *Setaria viridis* (L.) P. Beauv. / *Setaria italica subsp. viridis* (L.) Thell. zu.

54. Der TC vereinbarte vorzuschlagen, daß Klasse 202 in Dokument UPOV/INF/12/1, Anlage I, Teil II "Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen", erweitert werde, um *Megathyrus*, *Panicum*, *Setaria* und *Steinchisma* zu erfassen.

55. Der TC ersuchte die Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA), diesen Vorschlag auf ihrer achtunddreißigsten Tagung vom 31. August bis 4. September 2009 in Seoul, Republik Korea, zu prüfen. Er vereinbarte, unter der Voraussetzung, daß die TWA den Vorschlag des TC billigt, den Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ) zu ersuchen, diesen Vorschlag auf seiner sechzigsten Tagung vom 19. und 20. Oktober 2009 in Genf in Verbindung mit der vorgeschlagenen Überarbeitung des Dokuments UPOV/INF/12/1 "Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen", wie in Dokument TC/45/8 dargelegt, zu prüfen.

### Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen

56. Der TC prüfte das Dokument TC/45/9.

57. Der TC entnahm den Entwicklungen, über die in Dokument TC/45/9 berichtet wird, daß die Verbandsmitglieder Datenbanken entwickeln, die morphologische und/oder molekulare Daten enthalten, und gegebenenfalls bei der Einrichtung von Datenbanken für die Verwaltung von Sortensammlungen, insbesondere auf regionaler Ebene, zusammenarbeiten. Der TC vereinbarte, daß es von Nutzen sein könnte, den Verbandsmitgliedern die Möglichkeit zu bieten, dem TC, den TWP und der BMT in übereinstimmender Weise über diese Arbeit zu berichten. Auf dieser Grundlage vereinbarte der TC, den Tagesordnungspunkt "Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen" auf den Tagesordnungen der bevorstehenden Tagungen des TC, der TWP und der BMT durch einen Punkt "Datenbank für Sortenbeschreibungen" zu ersetzen. Diesbezüglich erinnerte er an die Bedeutung der Liste der Kriterien für die Verwendung der aus verschiedenen Prüfungsarten und Quellen beschafften Beschreibungen, wie in der Anlage des Dokuments TC/45/9, Absatz 3, dargelegt. Der TC vereinbarte ferner, daß sich die vorgelegten Informationen nicht auf die Veröffentlichung von Beschreibungen beziehen müßten.

### Vorbereitende Arbeitstagungen

58. Der TC nahm den Bericht über die im Jahre 2008 abgehaltenen vorbereitenden Arbeitstagungen zur Kenntnis und vereinbarte die Vorschläge für die vorbereitenden Arbeitstagungen im Jahre 2009, wie in Dokument TC/45/10 dargelegt. In Beantwortung einer Frage der Delegation der Republik Korea erläuterte das Verbandsbüro, daß es eine gewisse Flexibilität im Programm für die vorbereitenden Arbeitstagungen gebe, um den Interessen der Teilnehmer, darunter insbesondere der örtlichen Teilnehmer, zu entsprechen.

59. Hinsichtlich der Veranstaltung, die gleichzeitig mit der achtunddreißigsten Tagung der TWA vom 31. August bis 4. September 2009 in Seoul, Republik Korea, stattfinden soll, stellte die Delegation der Republik Korea klar, daß vorgesehen sei, ein internationales Symposium über die "Auswirkungen des Sortenschutzsystems" abzuhalten, zu dem die Referenten und Teilnehmer aus Verbandsmitgliedern eingeladen würden.

### Kombination von Linien oder Sorten

60. Der TC nahm die auf der siebenunddreißigsten Tagung der TWA vom 14. bis 18. Juli 2008 in Nelspruit, Südafrika, erteilten Informationen über Kombinationen von Linien oder Sorten sowie die geführten Erörterungen, wie in Dokument TC/45/11 dargelegt, zur Kenntnis.

### Liste der austauschbaren Software

61. Der TC prüfte die Dokumente TC/45/12 und UPOV/INF/Software Draft 1.

62. Der TC vereinbarte, daß das Dokument UPOV/INF/Software Draft 1 eine geeignete anfängliche Struktur für eine Liste austauschbarer Software enthalte, daß jedoch die Software-Kategorien je nach der darin eingeschlossenen Software möglicherweise geändert werden müßten.

63. Der TC vereinbarte, daß das Dokument UPOV/INF/Software Draft 1 erstellt und von den Technischen Arbeitsgruppen, einschließlich der TWC, auf ihren Tagungen im Jahre 2009 und vom CAJ auf seiner sechzigsten Tagung vom 19. und 20. Oktober 2009 in Genf geprüft werden soll.

64. Der TC vereinbarte, daß die TWC auf ihrer siebenundzwanzigsten Tagung vom 16. bis 19. Juni 2009 in Alexandria, Virginia, Vereinigte Staaten von Amerika, die Einbeziehung von DUSTNT in das Dokument UPOV/INF/Software überprüfen soll. Der TC wies insbesondere darauf hin, daß das DUSTNT-Programm zahlreiche Module enthalte, darunter eine umfassende Reihe multivariater Analyseverfahren, doch habe die UPOV nur die Verfahren COYD und COYU ausdrücklich gebilligt. Der TC merkte an, daß die TWC Sachverständige ersucht habe, weitere DUSTNT-Module vorzuschlagen, die von ihnen angewandt wurden und im Dokument über austauschbare Software gebilligt werden sollen.

#### Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen

65. Der TC prüfte das Dokument TC/45/13.

66. Die Delegation Neuseelands bemerkte, daß Vorschlag 1 "Standardisierter Verweis durch die Behörden auf das UPOV-Musterantragsformblatt, den Technischen UPOV-Musterfragebogen und/oder den Technischen UPOV-Fragebogen für Prüfungsrichtlinien" für Neuseeland eine zur Umsetzung angemessene Option wäre. Die Delegation der Europäischen Gemeinschaft und der Vertreter des Internationalen Saatgutverbandes (ISF) meinten, sie bevorzugten Vorschlag 2 "Nutzung der Informationen, die in einer elektronischen Version des UPOV-Musterantragsformblatts (und möglicherweise des Technischen UPOV-Musterfragebogens oder des Technischen UPOV-Fragebogens für Prüfungsrichtlinien) enthalten sind". Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika äußerte Besorgnis über das begrenzte Interesse der Mitglieder, das Formblatt zu verwenden, und über die Auswirkungen auf die Ressourcen. Zudem ersuchte sie um weitere Informationen über die Vorschläge, bevor sie eine Ansicht äußern könne.

67. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die Angelegenheit vom CAJ auf seiner neunundfünfzigsten Tagung vom 2. April 2009 in Genf weiter geprüft werde.

#### Liste der Gattungen und Arten, für die die Behörden über praktische Erfahrung bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit verfügen

68. Der TC nahm die in Dokument TC/45/4 erteilten Informationen zur Kenntnis und erfuhr, daß die Zahl der Gattungen und Arten, für die die Verbandsmitglieder über praktische Erfahrung verfügen, von 2 179 im Jahre 2008 auf 2 209 im Jahre 2009 angestiegen sei.

69. Der TC vereinbarte, daß das Dokument TC/45/4 für die sechsundvierzigste Tagung des TC auf den neuesten Stand gebracht werden sollte. Er vereinbarte jedoch, daß das aktualisierte Dokument die Einträge in Klammern nicht enthalten sollte.

Prüfungsrichtlinien

70. Der TC prüfte das Dokument TC/45/2.

71. Der TC nahm die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Richtlinien aufgrund der Änderungen, die in der im voraus versandten Anlage II des Dokuments TC/45/15 wiedergegeben sind, und der vom TC-EDC empfohlenen sprachlichen Änderungen an:

Document No. N° du document Dokument-Nr. No del documento	English	Français	Deutsch	Español	Botanical name Nom botanique Botanischer Name Nombre botánico
<b>NEW TEST GUIDELINES</b>					
TG/COWPEA(proj.4)	Asparagus-bean, Pea-bean, Yard-long-bean, Chinese long-bean	Dolique asperge, Haricot asperge	Spargelbohne	Caupí, Judía espárrago, Judía de vaca	Vigna unguiculata (L.) Walp. subsp. sesquipedalis (L.) Verdc.
TG/HEVEA(proj.6)	Rubber	Hevea	Parakautschukbaum	Árbol del caucho, Hule	Hevea Aubl.
TG/NERIUM(proj.5)	Oleander, Rose Bay, Rose-laurel	Laurier rose, Oléandre	Oleander	Adelfa, Baladre, Laurel Rosa, Pascua	Nerium oleander L. (Nerium indicum Mill.)
TG/PASSI(proj.6)	Granadilla, Passion fruit	Barbadine, Fruit de la passion	Passionsfrucht, Purpurgranadilla	Granadilla, Maracuyá	Passiflora edulis Sims
TG/PHLOX(proj.3)	fall phlox, fall pink, garden phlox, paniced phlox, perennial phlox, perennial pink, summer phlox, sweet William	-	-	-	Phlox paniculata L.
TG/PRUNU_PAD(proj.4)	Bird cherry	Merisier à grappes	Traubenkirsche	Cerezo de racimo	Prunus padus L.
TG/TARO(proj.4)	Colocasia	Colocasia	Colocasia	Colocasia	Colocasia esculenta (L.) Schott; Colocasia gigantea (Blume) Hook. f.
TG/YAM(proj.4)	Yam	Igname	Yamswurzel	Ñame	Dioscorea alata L.; Dioscorea polystachya Turcz.; Dioscorea japonica Thunb.
<b>REVISIONS OF TEST GUIDELINES</b>					
TG/2/7(proj.4)	Maize	Maïs	Mais	Chícharo, Maíz	Zea mays L.
TG/7/10(proj.6)	Pea	Pois	Erbse	Guisante, Arveja	Pisum sativum L.
TG/28/9(proj.4)	Zonal Pelargonium, Horseshoed pelargonium; Ivy-leaved Pelargonium, Hanging geranium, Ivy geranium, Ivy-leaf pelargonium	Géranium, Pelargonium zonale; Géranium-lierre	Zonal-Pelargonie; Efeupelargonie, Efeublättrige Pelargonie	Geranio zonal, geranio malvón, geranio de hierro, geranio de sardina, pelargonio	Pelargonium Zonale Group (Pelargonium ×hortorum L. H. Bailey, Pelargonium-Zonale- Hybridae), Pelargonium peltatum (L.) Hér (Pelargonium-Peltatum- Hybridae) and hybrids between those species and other species of Pelargonium L'Hér. ex Ait.
TG/45/7(proj.5)	Cauliflower	Chou-fleur	Blumenkohl	Coliflor	Brassica oleracea L. convar. botrytis (L.) Alef. var. botrytis (Brassica cauliflora Lizg.)
<b>PARTIAL REVISIONS OF TEST GUIDELINES</b>					
TG/89/6 Rev. (proj_TC/45/2)	Swede	Chou-navet, Rutabaga	Kohlrübe	Colinabo	Brassica napus L. var. napobrassica (L.) Rchb.
TG/155/4 Rev. (proj_TC/45/2)	Pumpkin	Giraumon, Potiron	Riesenkürbis	Calabaza, Zapallo	Cucurbita maxima Duch.
TG/209/1 Rev. (proj_TC/45/2)	Dendrobium	Dendrobium	Dendrobium, Baumwucherer	Dendrobium	Dendrobium Sw.
TG/220/1 Rev. (proj_TC/45/2)	Verbena, Vervain	Verveine	Verbene, Eisenkraut	Verbena	Verbena L.

72. Hinsichtlich des Entwurfs der Prüfungsrichtlinien für Erbse (Dokument TG/7/10(proj.6)) nahm der TC zur Kenntnis, daß die Ukraine in Beantwortung des Rundschreibens über die vorgeschlagenen Änderungen der Merkmale 39 (Hülse: Pergamentschicht) und 40 (Außer Sorten mit Hülse: Pergamentschicht: vollständig vorhanden: Hülse: verdickte Wand) Bemerkungen eingereicht habe. Der TC vereinbarte, daß die Prüfungsrichtlinien für Erbse, vorbehaltlich der Klärung der Bemerkungen der Ukraine entweder auf dem Schriftweg mit der Ukraine oder von der TWV und der TWA auf ihren Tagungen im Jahre 2009, angenommen werden sollen.

73. In bezug auf den Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Hoher Staudenphlox (TG/PHLOX(proj.3)) vereinbarte der TC aufgrund der Empfehlung des Erweiterten Redaktionsausschusses auf dessen Sitzung im März 2009, daß die Prüfungsrichtlinien für Staudenphlox, vorbehaltlich der Billigung weiterer Merkmale mit Sternchen durch die Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO), entweder auf dem Schriftweg oder auf deren zweiundvierzigster Tagung angenommen werden sollen.

74. Hinsichtlich des Entwurfs der Prüfungsrichtlinien für Anubias (Dokument TG/ANUBI(proj.5)) und für Mokara (Dokument TG/MOKARA(proj.5)) vereinbarte der TC aufgrund der Empfehlung des Erweiterten Redaktionsausschusses auf dessen Sitzung vom 8. Januar 2009, daß die technischen Probleme betreffend diesen Entwurf von Prüfungsrichtlinien, die in Anlage II dieses Dokuments dargelegt sind, an die TWO zur weiteren Prüfung zurückverwiesen werden sollten.

75. In bezug auf den Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Echte Feige, Feige (Dokument TG/FIG(proj.4)) vereinbarte der TC aufgrund der Empfehlung des Erweiterten Redaktionsausschusses auf dessen Sitzung im März 2009, daß die technischen Probleme betreffend diesen Entwurf von Prüfungsrichtlinien, die in Anlage II dieses Dokuments dargelegt sind, an die Technische Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF) zur weiteren Prüfung zurückverwiesen werden sollten.

76. Der TC vereinbarte, Änderungsvorschläge für die landesüblichen Namen für die angenommenen Prüfungsrichtlinien einzuholen, die beim Verbandsbüro eingehen sollten. Diese Änderungsvorschläge sollen vom Redaktionsausschuß geprüft werden.

77. Der TC nahm die Korrekturen zur Kenntnis, die an den Dokumenten TG/26/5 "Prüfungsrichtlinien für Chrysantheme", TG/86/5 "Prüfungsrichtlinien für Flamingoblume", TG/94/6 "Prüfungsrichtlinien für Besenheide", TG/176/4 "Prüfungsrichtlinien für Osteospermum", TG/225/1 "Prüfungsrichtlinien für Chamelaucium", TG/238/1 "Prüfungsrichtlinien für Tee" und TG/241/1 "Prüfungsrichtlinien für Nemesia", vorgenommen wurden, wie in Dokument TC/45/2, Absätze 14 bis 27 dargelegt.

78. Der TC vereinbarte die Vorhaben zur Erstellung neuer Prüfungsrichtlinien und die Revidierung oder Teilrevidierung von Prüfungsrichtlinien, wie in Dokument TC/45/2, Anlage II, angegeben, vorbehaltlich der Streichung des Eintrags für die Teilrevidierung der Prüfungsrichtlinien für Besenheide (Dokument TG/94/6).

79. Der TC nahm den in Dokument TC/45/2, Anlage III, aufgeführten Stand der bestehenden Prüfungsrichtlinien zur Kenntnis.



Programm der sechsendvierzigsten Tagung

80. Folgende vorläufige Tagesordnung wurde für die sechsendvierzigste Tagung des TC vereinbart, die im Jahre 2010 in Genf stattfinden wird:

1. Eröffnung der Tagung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Bericht über die Entwicklungen in der UPOV, u. a. die auf den letzten Tagungen des Verwaltungs- und Rechtsausschusses, des Beratenden Ausschusses und des Rates erörterten wichtigen Angelegenheiten (mündlicher Bericht des Stellvertretenden Generalsekretärs)
4. Berichte über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppen, einschließlich der Arbeitsgruppe für molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT) und der artenspezifischen Untergruppen
5. Von den Technischen Arbeitsgruppen vorgebrachte Fragen
6. TGP-Dokumente
7. Molekulare Verfahren
8. Sortenbezeichnungen
9. UPOV-Informationsdatenbanken
10. Datenbanken für Sortenbeschreibungen
11. Austauschbare Software
12. Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen
13. Vorbereitende Arbeitstagungen
14. Verfahren für die Berechnung von COYU
15. Prüfung der Homogenität anhand von Abweichern aufgrund von mehr als einer Probe der Unterproben
16. Prüfungsrichtlinien
17. Liste der Gattungen und Arten, für die die Behörden über praktische Erfahrung bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit verfügen
18. Programm der siebenundvierzigsten Tagung
19. Annahme der Aufzeichnung über die auf der Tagung getroffenen Entscheidungen (wenn zeitlich möglich)
20. Schließung der Tagung

## II. FORTSCHRITTSBERICHT ÜBER DIE ARBEIT DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN UND DER ARBEITSGRUPPE FÜR BIOCHEMISCHE UND MOLEKULARE VERFAHREN UND INSBESONDERE FÜR DNS-PROFILIERUNGSVERFAHREN

81. Folgende Berichte wurden auf der fünfundvierzigsten Tagung des TC von den Vorsitzenden über die Arbeiten der TWA, der TWC, der TWF, der TWO, der TWV und der BMT vorgelegt.

### *Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA)*

82. Die TWA hielt ihre siebenunddreißigste Tagung vom 14. bis 19. Juli 2008 in Nelspruit, Südafrika, unter dem Vorsitz von Frau Beate Rücker (Deutschland) ab. Der Bericht über die Tagung ist in Dokument TWA/37/14 enthalten.

83. Die Tagung wurde von 57 Teilnehmern aus 23 Verbandsmitgliedern, zwei Beobachterstaaten und zwei Beobachterorganisationen besucht. Die vorbereitende Arbeitstagung, die am Sonntag nachmittag, 13. Juli, stattfand, wurde von 21 Teilnehmern besucht.

84. Die TWA wurde von Herrn Julian Jaftha, Direktor, Genetische Ressourcen, Abteilung für Landwirtschaft, begrüßt. Die TWA erhielt von den Teilnehmern Kurzberichte über die Entwicklungen im Sortenschutz.

85. Die TWA nahm den Bericht über die Entwicklungen in der UPOV bezüglich der molekularen Verfahren zur Kenntnis. Zudem hörte die TWA ein Referat von Herrn Joël Guiard (Frankreich) über einen etwaigen Ansatz für die Verwendung molekularer Marker bei der DUS-Prüfung von Mais aufgrund des Dokuments BMT-TWA/Maize/2/11. Der Ansatz schlägt eine Kombination genetischer Abstände mit morphologischen Merkmalen für die Verwaltung von Sortensammlungen vor. Die TWA vereinbarte, daß der vorgeschlagene Ansatz der Ad-hoc-Untergruppe technischer und juristischer Sachverständiger für biochemische und molekulare Verfahren (BMT-Überprüfungsgruppe) zur Prüfung vorgelegt werden sollte.

86. Die TWA prüfte eine Reihe von Entwürfen von TGP-Dokumenten gemäß dem vom TC vereinbarten Programm:

a) in bezug auf das Dokument TGP/8 „Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit“, Teil II, das die bei der DUS-Prüfung angewandten Verfahren behandelt, vereinbarte die TWA, daß in Dokument TGP/8 erläutert werden sollte, daß die Behörden wählen könnten, ob sie den Ansatz der Elternformel für Hybriden verwenden wollten und daß dies keine Verpflichtung sei, und daß erläutert werden sollte, daß die Prüfungsrichtlinien einen Verweis auf dieses Verfahren enthalten würden, wenn dieses zweckdienlich sei. Die TWA vereinbarte ferner, daß eine Anleitung für die Grenzwerte der relativen Toleranz für Varianzen in das Dokument TGP/8 aufgenommen werden sollte;

b) für das Dokument TGP/11 „Prüfung der Beständigkeit“ vereinbarte die TWA, daß das Dokument keine anderen Angelegenheiten als die Beständigkeit behandeln sollte;

c) in bezug auf das Dokument TGP/12 „Besondere Merkmale“ regte die TWA an, das Dokument in „Merkmale, die sich als Reaktion auf einen äußeren Faktor ausprägen, und

Merkmale für chemische Bestandteile: Protein-Elektrophorese“ umzubenennen. Zudem schlug sie vor, Abschnitt III des Dokuments über die Bildanalyse zu streichen und diesen in das Dokument TGP/8 aufzunehmen, da er ein Verfahren für die Prüfung von Merkmalen betreffe;

d) die TWA prüfte das Dokument TGP/13 „Anleitung für neue Typen und Arten“ und vereinbarte, daß die Ansicht des TC und des CAJ bezüglich der Erläuterung und der Folgerung eingeholt werden sollte, daß eine einzige Pflanze, die aus einer Population ausgewählt wird, zu einer Sorte entwickelt und ohne weitere Kreuzung geschützt werden könnte;

e) hinsichtlich des Dokuments TGP/14 „Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten technischen, botanischen und statistischen Begriffe“ formulierte die TWA verschiedene Bemerkungen, und

f) im Rahmen der Überarbeitung des Dokuments TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ legte die TWA Vorschläge vor für den neuen Abschnitt 1.2 dieses Dokuments über die Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden, den Abschnitt 2 über das Verfahren für die Einführung und Überarbeitung von UPOV-Prüfungsrichtlinien sowie für die TG-Mustervorlage und den damit verbundenen zusätzlichen Standardwortlaut (ASW) und die erläuternden Anmerkungen (GN).

87. Die TWA prüfte ein Dokument über die Kombination von Linien oder Sorten und hörte ein Referat von Herrn Caicedo (Kolumbien) über „CASTILLO“, eine pflanzliche Gesamtheit von 35 Linien.

88. Die TWA nahm die Entwicklungen bezüglich der UPOV-Informationsdatenbanken zur Kenntnis und vereinbarte, Bemerkungen zu den Änderungen der UPOV-Codes abzugeben.

89. Unter dem Tagesordnungspunkt „Sortenbezeichnungen“ stimmte die TWA dem Vorschlag zu, die Bezeichnung der Klasse 211 in „Pilze“ anstelle von „Eßbare Pilze“ zu ändern, um sie klarer zu machen.

90. Die TWA nahm den in Dokument TWA/37/6 enthaltenen Bericht über das Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen zur Kenntnis und erwähnte, daß die im Rahmen eines von Deutschland, Frankreich und Spanien gemeinsam finanzierten Projekts des Gemeinschaftlichen Sortenamtes der Europäischen Gemeinschaft (CPVO) entwickelte Datenbank für Mais als Modell für ähnliche Projekte für andere Arten dienen könnte.

91. Die TWA nahm zur Kenntnis, daß keine neuen Informationen über die Entwicklung einer regionalen Serie von Beispielsorten für die Prüfungsrichtlinien für Reis für Südostasien vorlägen. Die TWA nahm zur Kenntnis, daß auf der achtunddreißigsten Tagung der TWA ein weiterer Bericht vorgelegt werde.

92. Die TWA behandelte zehn Entwürfe von Prüfungsrichtlinien. Sie vereinbarte, den Entwurf der Prüfungsrichtlinien, die Überarbeitungen sind, für Erbse und Mais sowie die Prüfungsrichtlinien für Kohlrübe – eine Teilüberarbeitung – dem TC vorzulegen.

93. Die TWA beabsichtigt, die Erörterungen über neun Prüfungsrichtlinien im Jahre 2009 fortzusetzen, von denen zwei Überarbeitungen und sieben neu sind. Die TWA vereinbarte zudem, mit der Erstellung von Prüfungsrichtlinien für Maniok zu beginnen und die Prüfungsrichtlinien für Saatwicke zu überarbeiten.

94. Die TWA vereinbarte, auf Einladung der Sachverständigen aus der Republik Korea ihre achtunddreißigste Tagung vom 31. August bis 4. September 2009 in Seoul, Republik Korea, abzuhalten. Die TWA schlug vor, auf ihrer nächsten Tagung folgende Punkte zu behandeln: Kurzberichte von Mitgliedern und Beobachtern über die Entwicklungen im Sortenschutz, Berichte über die Entwicklungen in der UPOV, Entwicklungen auf dem Gebiet der molekularen Verfahren, TGP-Dokumente, UPOV-Informationsdatenbanken, Sortenbezeichnungen, Projekt für die Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen, Kombination von Linien oder Sorten, Aufstellung regionaler Serien von Beispielsorten für die Prüfungsrichtlinien für Reis, Referat über *Sorghum oryzoidum*, Erörterung der Entwürfe von Prüfungsrichtlinien, Empfehlungen zu den Entwürfen von Prüfungsrichtlinien, Termin und Ort der nächsten Tagung und künftiges Programm.

95. Am Nachmittag des 15. Juli 2008 besichtigte die TWA im Amt für landwirtschaftliche Forschung und Unterstützung Lowveld in Nelspruit Feldprüfungen von Hafer, Roggen und Federborstengras. Die TWA besichtigte zudem die Produktionsanlage von Golden Macadamias.

96. Am Schluß der Tagung wurde Frau Beate Rücker (Deutschland) eine UPOV-Bronzemedaille in Anerkennung ihrer Dienste als Vorsitzende der TWA von 2006 bis 2008 überreicht.

#### *Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC)*

97. Die TWC hielt ihre sechszwanzigste Tagung vom 2. bis 5. September 2008 in Jeju, Republik Korea, ab. Der Bericht der Tagung ist in Dokument TWC/26/29 enthalten. An der Tagung nahmen 29 Teilnehmer aus 15 Verbandsmitgliedern teil. Die TWC wurde von Herrn Il-Ho Cho, Direktor der Sortenschutzabteilung, Koreanisches Saatgut- und Sortenamts (KSVS), begrüßt. Den Vorsitz der Tagung führte Frau Sally Watson (Vereinigtes Königreich). Am Nachmittag des 1. September fand eine vorbereitende Arbeitstagung statt, die von neun Teilnehmern besucht wurde.

98. Herr Chan-Woong Park (KSVS) hielt ein Referat über die Züchterrechte in der Republik Korea.

99. Die TWC erhielt einen Bericht des Verbandsbüros über die Entwicklungen in der UPOV, darunter über die Entwicklungen bei der Anwendung molekularer Verfahren. Die TWC hörte ein Referat über den in den Dokumenten BMT/10/14 und BMT-TWA/Maize/2/11 enthaltenen Vorschlag, nach dem genetische Abstände in Kombination mit anhand von GAIA erzielten morphologischen Abständen verwendet würden, um die Zahl der in die DUS-Anbauprüfung aufgenommenen allgemein bekannten Sorten zu reduzieren.

100. Die Erörterung der TGP-Dokumente nahm einen Großteil der Tagung in Anspruch. Die TWC behandelte die Entwürfe der Dokumente TGP/8/1, TGP/11/1, TGP/12/1, TGP/13/1 und TGP/14/1 zusammen mit den Dokumenten TWV/41/10 Rev. und TWC/26/10 über Form und Farbe sowie die Überarbeitung des Dokuments TGP/7/1.

101. Viel Zeit wurde für die Erörterung des Dokuments TGP/8 aufgewandt, das neue Abschnitte über statistische Verfahren enthält. Bezüglich des Inhalts des Dokuments TGP/8 ergaben sich verschiedene Fragen, insbesondere:

- a) Die TWC vereinbarte, daß eine Überprüfung durch die entsprechenden Sachverständigen in der TWC angebracht wäre, um sicherzustellen, daß lediglich geeignete statistische Verfahren in das Dokument TGP/8 aufgenommen werden;
- b) Teil I über Verfahren und Skalenniveaus soll neu abgefaßt werden, um es klarer zu machen und besser an die Sicht der DUS-Prüfer anzupassen;
- c) ein Abschnitt über die Kontrolle der Variation infolge verschiedener Beobachter soll ausgearbeitet werden;
- d) Teil II über GAIA und die Elternformel soll in einen getrennten Unterabschnitt verschoben werden;
- e) die TWC zog entgegen dem Ersuchen des TC den Schluß, daß parametrische und nichtparametrische Verfahren nicht getrennt und verglichen werden sollten, weil es keine deutlichen Unterschiede gebe. Statt dessen wurde vorgeschlagen, daß jedes statistische Verfahren zusammen mit den Bedingungen für seine Anwendung angegeben werden sollte. Ein Flußdiagramm soll Anleitung zur Auswahl der Verfahren geben;
- f) ein Abschnitt, der Anleitung für kleine Probengrößen gibt, soll ausgearbeitet werden;
- g) die Tabellen für Kombinationen von Populationsstandards und Akzeptanzwahrscheinlichkeiten, die in den angenommenen Prüfungsrichtlinien nicht enthalten sind, sollen aus dem Abschnitt über Abweicher gestrichen werden;
- h) ein neuer Abschnitt über die Datenverarbeitung für die Prüfung der Unterscheidbarkeit und die Erstellung von Sortenbeschreibungen für gemessene, quantitative Merkmale ist in Teil I zusammen mit Beispielen in Teil II für die von verschiedenen Ländern angewandten Verfahren einzufügen, und
- i) der Abschnitt über „Prüfung von Merkmalen anhand der Bildanalyse“ ist aus Dokument TGP/12 in das Dokument TGP/8 zu verschieben und neu abzufassen.

102. In Beantwortung des Ersuchens des TC, daß die TWC in Form eines Dokuments jährlich Informationen über das Vorhandensein und die Verfügbarkeit austauschbarer Software erteilen soll, zog die TWC den Schluß, daß sie die Programmierung nicht im einzelnen beurteilen könne, jedoch die Aufnahme von Software aufgrund der von Sachverständigen von Verbandsmitgliedern auf der TWC-Tagung gemeldeten Erfahrungen in ein solches Dokument vorschlagen könne. Die TWC vereinbarte, daß die Softwares DUSTNT und GAIA als erste zur Aufnahme in das Dokument angeboten werden sollten. Auf der nächsten TWC-Tagung werde ein Referat über die verschiedenen Module in DUSTNT gehalten werden.

103. Ein Fragebogen über die Prüfung der Homogenität von Abweichern aufgrund von mehr als einer Probe oder Unterproben wurde vereinbart.

104. Die TWC hörte ein Referat über eine etwaige Anpassung von COYD, wenn Sorten innerhalb der DUS-Anbauprüfung gruppiert werden, wie dies im Vereinigten Königreich für Erbse der Fall ist. Dieser Ansatz werde an einer fremdbefruchtenden Pflanze getestet und das Ergebnis auf der nächsten TWC-Tagung bekanntgemacht werden.

105. Die TWC prüfte die Ergebnisse einer Untersuchung der Verzerrung bei Fehlerschätzungen im COYU-Verfahren und die Art und Weise, wie diese durch die Reduzierung der Anzahl beobachteter Pflanzen für Vergleichssorten beeinflusst würde. Diese Verzerrung werde durch die Anpassungsmethode für die Beziehung zwischen Mittelwert und SD bei einem Merkmal verursacht. Weitere Studien über die etwaigen Anpassungen des COYU-Verfahrens für den Ausgleich der Verzerrung werden auf der nächsten TWC-Tagung bekanntgemacht werden.

106. Die TWC vereinbarte, auf Einladung der Vereinigten Staaten von Amerika ihre siebenundzwanzigste Tagung vom 15. bis 19. Juni 2009 in Alexandria, Virginia, Washington, D.C., abzuhalten; am 14. Juni soll eine vorbereitende Arbeitstagung zusammentreten.

107. Die TWC beabsichtigt, auf ihrer nächsten Tagung die obenerwähnten Punkte sowie die Anwendung der Bildanalyse, die Anwendung des Bennett-Tests für die Prüfung der Homogenität, ein Grundprinzip für die Eliminierung von Vergleichssorten, wenn COYD angewandt wird, statistische Verfahren für visuell erfaßte Merkmale, Online-System für die Einreichung von Anträgen, eine Datenbank für die Suche nach TWC-Dokumenten und einen Bericht über die Verwendung von Datenloggern zu behandeln.

108. Am Schluß der Tagung wurde Frau Sally Watson (Vereinigtes Königreich) eine UPOV-Bronzemedaille in Anerkennung ihrer Dienste als Vorsitzende der TWC von 2006 bis 2008 überreicht.

#### *Technische Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF)*

109. Die TWF hielt ihre neununddreißigste Tagung vom 2. bis 6. Juni 2008 in Lissabon Portugal, ab. Eine vorbereitende Arbeitstagung wurde am Nachmittag des 1. Juni abgehalten. Die Tagung wurde von Herrn Alejandro Barrientos-Priego (Mexiko), Vorsitzender der TWF, geleitet und von Herrn Joaquim Carvalho, Stellvertretender Generaldirektor, Generaldirektorat für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (DGADR), Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Entwicklung und Fischerei (MADRP), begrüßt.

110. An der Tagung nahmen 37 Teilnehmer aus 19 Verbandsmitgliedern und zwei Beobachterorganisationen teil. Der Bericht über die Tagung ist in Dokument TWF/39/10 Rev. enthalten.

111. Die TWF hörte ein Referat über das MADRP von Herrn José Fernandes, Leiter, Direktorat für Pflanzengesundheit und Pflanzenvermehrungsmaterial, MADRP, und Frau Paula Cruz de Carvalho, Leiterin, Abteilung für Saatgut, Sorten und genetische Ressourcen, MADRP, und erhielt mündliche Berichte von Teilnehmern über die Entwicklungen im Sortenschutz und vom Verbandsbüro über die jüngsten Entwicklungen in der UPOV.

112. Die TWF befaßte sich mit Angelegenheiten, die von der Internationalen Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbare Zier- und Obstpflanzen (CIOPORA) aufgrund des Dokuments TWF/39/8 aufgeworfen wurden: Prüfung der Farbentwicklung bei Apfelmutilanten, phytosanitärer Zustand des Materials, Dauer der DUS-Prüfung für Obstsorten und Kosten der Vergleichssammlungen.

113. Die TWF prüfte das Dokument TWF/39/2 über molekulare Verfahren.

114. Die TWF behandelte verschiedene Entwürfe von TGP-Dokumenten:

a) Hinsichtlich des Ersuchens des TC um Beratung, ob zusätzliche Abweichertabellen in Dokument TGP/8 erforderlich seien, um neuen Kombinationen von Populationsstandards und Akzeptanzwahrscheinlichkeiten zu erfassen, vereinbarte die TWF, daß dies für Obstarten nicht notwendig sei.

b) in bezug auf die Erwägung, ob statistische Verfahren für sehr kleine Probengrößen einzubeziehen seien, schlug die TWF vor, daß das Dokument TGP/8 eine Erläuterung enthalten sollte, daß die Erfassung mehrerer Pflanzenteile (z. B. mehrere Früchte von einem Baum) die Probengröße zum Zwecke der Homogenität nicht vergrößere, da die Probengröße durch die Anzahl Pflanzen bestimmt werde. Sie vereinbarte, daß in Dokument TGP/10/1, Abschnitt 4.2.2.4, ein Querverweis angebracht werden sollte;

c) die TWF prüfte das Dokument TGP/11/1 Draft 5 und den Bericht über die Entwicklungen im TC und im CAJ in Dokument TWF/39/3. Die TWF nahm zur Kenntnis, daß die Beratung des CAJ erforderlich sei, bevor das Dokument TGP/11 weiter ausgearbeitet werden könne;

d) die TWF prüfte das Dokument TGP/12/1 Draft 5 und den Bericht über die Entwicklungen in Dokument TWF/39/3. Die TWF legte keine Vorschläge für das Dokument TGP/12 vor;

e) die TWF nahm die Änderungen des Wortlauts in Absatz 2.4.2 des Dokuments TGP/13/1 Draft 12 zur Kenntnis und erörterte, ob es notwendig sei, praktische Aspekte des Zugangs zu Wildpopulationen zu prüfen, um zu bestimmen, ob sie möglicherweise allgemein bekannte Sorten darstellen. Ferner erörterte sie die Frage, wie die Grenze der Populationen zu bestimmen sei. Es wurde vereinbart, daß es hilfreich sein könnte, die Züchter dazu anzuhalten, Elternmaterial oder repräsentative Pflanzen aus einer ursprünglichen Population einzureichen, um die DUS-Prüfung neuer Sorten zu erleichtern. Die TWF vereinbarte, daß es nicht möglich sei, detaillierte Anleitung zu diesen Angelegenheiten in Dokument TGP/13 zu geben, zog jedoch den Schluß, daß es hilfreich wäre, Berichte von Sachverständigen über ihre besonderen Erfahrungen mit neuen Typen und Arten zu hören. Auf dieser Grundlage vereinbarte die TWF, für ihre vierzigste Tagung einen Tagesordnungspunkt für diese Referate hinzuzufügen, und ersuchte Sachverständige, solche Berichte zu erstellen. Ferner wurde vereinbart, daß Züchter eingeladen werden könnten, um die Entwicklungen bezüglich neuer Typen und Arten zu erläutern;

f) die TWF prüfte die Dokumente TGP/14/1 Draft 6 „Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten technischen, botanischen und statistischen Begriffe“, TWF/39/3 Add. und TWV/41/10 Rev., und

g) die TWF prüfte die Änderungsvorschläge für das Dokument TGP/7/1, wie in Dokument TWF/39/3, Anlage II, dargelegt.

115. Die TWF behandelte die Entwürfe von Prüfungsrichtlinien für Ananas (*Ananas comosus* (L.) Merr.), Banane (*Musa* L.) (Überarbeitung), Drachenfrucht (*Hylocereus undatus* (Haw.) Britton et Rose), Echte Feige, Feige (*Ficus carica* L.), Japanische Pflaume (Überarbeitung), Kakao (*Theobroma cacao* L.), Melonenbaum, Papaya, Passionsfrucht (*Passiflora edulis* Sims), Pfirsich (Überarbeitung), *Prunus padus* L. (Traubenkirsche) und Strahlengriffel (Überarbeitung).

116. Die TWF hörte einen Zwischenbericht von Herrn Kiyofumi Nakamura (Japan) über die etwaige Aufstellung einer regionalen Serie von Beispielsorten für die Prüfungsrichtlinien für Erdbeere für Nord- und Ostasien.

117. Die TWF nahm den in Dokument TWF/39/7 enthaltenen Bericht über die Erörterungen über Kombinationen von Linien oder Sorten zur Kenntnis.

118. Die TWF prüfte die Dokumente TWF/39/4 „UPOV-Informationsdatenbanken“, TWF/39/5 „Sortenbezeichnungen“ und TWF/39/6 „Projekt für die Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen“.

119. Die TWF vereinbarte, dem TC die Entwürfe der Prüfungsrichtlinien für Echte Feige, Feige, Passionsfrucht und *Prunus padus* L. zur Annahme vorzulegen.

120. Die TWF hat vor, die Erörterungen über acht Prüfungsrichtlinien fortzusetzen, sieben davon im Stadium des „endgültigen“ Entwurfs. Die TWF vereinbarte ferner, daß sie auf ihrer vierzigsten Tagung mit der Erstellung oder Überarbeitung von neun Prüfungsrichtlinien beginnen sollte. Die TWF vereinbarte, daß sie auf jener Tagung auch die etwaige Erstellung von Prüfungsrichtlinien für Chinesische Dattelpalme, Chinesische Kastanie, *Juglans mandshurica* Maxim., *Lonicera caerulea* L. var. *kamtchatica* Sevest (Blaue Honigbeere) und *Prunus mume* Sieb. et Zucc. (Zierpflanze) erwägen sollte.

121. Die TWF vereinbarte, auf Einladung Frankreichs ihre vierzigste Tagung vom 21. bis 25. September 2009 in Angers, Frankreich, abzuhalten. Eine vorbereitende Arbeitstagung ist für den 20. September vorgesehen. Die TWF beabsichtigt, auf ihrer vierzigsten Tagung folgende Themen zu erörtern oder erneut zu behandeln: Kurzberichte von Mitgliedern und Beobachtern über die Entwicklungen im Sortenschutz und in der UPOV, Entwicklungen auf dem Gebiet der molekularen Verfahren, TGP-Dokumente, UPOV-Informationsdatenbanken, Sortenbezeichnungen, Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen, Kombinationen von Linien oder Sorten, Berichte über neue Typen und Arten, Angelegenheiten, die bezüglich der vom Technischen Ausschuß angenommenen Prüfungsrichtlinien zu bereinigen sind, und Erörterungen und Empfehlungen bezüglich der Entwürfe von Prüfungsrichtlinien.

122. Am Schluß der Tagung wurde Herrn Alejandro F. Barrientos Priego (Mexiko) eine UPOV-Bronzemedaille in Anerkennung seiner Dienste als Vorsitzender der TWF von 2006 bis 2008 überreicht.

#### *Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO)*

123. Die TWO hielt ihre einundvierzigste Tagung vom 9. bis 13. Juni 2008 unter dem Vorsitz von Frau Sandy Marshall (Kanada) in Wageningen, Niederlande, ab. Der Bericht der TWO ist in Dokument TWO/41/10 enthalten.

124. An der Tagung der TWO nahmen 54 Teilnehmer aus 21 Verbandsmitgliedern und einer Beobachterorganisation teil. Die TWO erwähnte, daß am Vormittag des 8. Juni eine von Naktuinbouw veranstaltete internationale Arbeitstagung über Pflanzenschutz und Züchterrechte stattfand. Die TWO wies ferner darauf hin, daß die vorbereitende Arbeitstagung am Nachmittag des 8. Juni von 41 Teilnehmern besucht wurde.

125. Die TWO wurde von Herrn Kees van Ettehoven, Direktor für Sorten und Anbauversuche, Naktuinbouw, begrüßt. Er erteilte Informationen über das



Sortenschutzsystem in den Niederlanden und die DUS-Prüfung bei Naktuinbouw. Die TWO erhielt zudem mündliche Kurzberichte von den Teilnehmern über Entwicklungen im Sortenschutz und vom Verbandsbüro über die jüngsten Entwicklungen bei der UPOV.

126. Die TWO prüfte das Dokument TWO/41/2 betreffend die Anwendung molekularer Verfahren bei der DUS-Prüfung.

127. Es wurden verschiedene TGP-Dokumente erörtert. Hinsichtlich des Ersuchens des TC um Beratung, ob zusätzliche Abweichertabellen in Dokument TGP/8 erforderlich seien, um neue Kombinationen von Populationsstandards und Akzeptanzwahrscheinlichkeiten zu erfassen, vereinbarte die TWF, daß dies für Zierpflanzen und forstliche Baumarten nicht notwendig sei. Die TWO prüfte das Dokument TGP/11/1 Draft 5 und nahm zur Kenntnis, daß die Beratung des CAJ notwendig sei, bevor das Dokument TGP/11 weiter ausgearbeitet werden könne. Für das Dokument TGP/12 vereinbarte die TWO, daß der Abschnitt über die Frosttoleranz zu streichen sei. Die TWO behandelte das Dokument TGP/13 Draft 12 und gab Empfehlungen dazu ab. Sie vereinbarte zudem, einen Tagesordnungspunkt für Berichte von Sachverständigen über ihre besonderen Erfahrungen mit neuen Typen und Arten für ihre zweiundvierzigste Tagung hinzuzufügen.

128. Die TWO bekundete besonderes Interesse an Dokument TGP 14/1 Draft 6, „Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten technischen, botanischen und statistischen Begriffe“, Unterabschnitt 3: „Farbe“. Um den Ansatz bezüglich der Farbmerkmale, der infolge der Arbeitstagung über Farbe, wie in Dokument TWO/41/3 Add. dargelegt, vorgeschlagen wurde, zu entwickeln und zu testen, vereinbarte die TWO, daß die Europäische Gemeinschaft eine Untergruppe koordinieren sollte, um Vorschläge für einen Versuch bei Blumenrohr, Inkalilie und Phalaenopsis durchzuführen, um festzustellen, ob die auf diesem Ansatz beruhenden Merkmale wirksamer wären als der herkömmliche Ansatz.

129. Die TWO prüfte und kommentierte zudem die Überarbeitung des Dokuments TGP/7/1, „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“. Sie vereinbarte, daß der Termin für die Vorlage des Entwurfs der Prüfungsrichtlinien an das Verbandsbüro und der Stichtag für die Verbreitung des Entwurfs der Untergruppe durch den führenden Sachverständigen von diesem einzuhalten seien. Für den Fall, daß einer dieser Termine nicht eingehalten wird, wurde vereinbart, daß diese Prüfungsrichtlinien von der Tagesordnung gestrichen würden. Die TWO schlug vor zu erwägen, ob die Möglichkeit geschaffen werden sollte, daß der TC die Merkmale mit Sternchen auf dem Schriftweg teilweise überarbeiten könnte und/oder daß die Verbandsmitglieder für diese Fälle eine Fußnote in die DUS-Berichte setzen könnten, bis die Überarbeitungen vom TC gebilligt worden seien.

130. Die TWO prüfte das Dokument TWO/41/4 „UPOV-Informationsdatenbanken“ und hörte einen Bericht über die Arbeit der Internationalen Vereinigung für die Taxonomie der Kulturpflanzen (*International Association for Cultivated Plant Taxonomy*, IACTP) von Herrn Kees van Ettehoven, Präsident der IACTP.

131. Die TWO nahm die in den Dokumenten TWO/41/5 „Sortenbezeichnung“ und TWO/41/6 „Projekt für die Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen“ dargelegten Entwicklungen zur Kenntnis. Die TWO prüfte ferner das Dokument TWO/41/7 „Kombinationen von Linien“.

132. Die TWO vereinbarte, dem TC acht Prüfungsrichtlinien vorzulegen, darunter zwei Überarbeitungen bestehender Prüfungsrichtlinien, für Lilie und Zonalpelargonie, und sechs neue Prüfungsrichtlinien, für Anubias, Hoher Staudenphlox, Mokara, *Nerium oleander*,

Parakautschukbaum und *Prunus padus*. Nach der Tagung zog der führende Sachverständige für Lilie jedoch den Schluß, daß nicht alle Fragen vor der TC-Tagung geklärt werden könnten, und schlug vor, daß die Prüfungsrichtlinien von der TWO erneut behandelt werden sollten. Die TWO hat vor, auf ihrer zweiundvierzigsten Tagung 23 Prüfungsrichtlinien zu behandeln – fünf Überarbeitungen und 18 neue Prüfungsrichtlinien.

133. Berichtigungen wurden vorgenommen an den angenommenen Prüfungsrichtlinien für Besenheide (Dokument TG/94/6), Chamelaucium (Dokument TG/225/1), Chrysantheme (Dokument TG/26/5), Flamingoblume (Dokument TG/86/5), Nemesia (Dokument TG/241/1) und Osteospermum (Dokument TG/176/4).

134. Die TWO vereinbarte, auf Einladung des Gemeinschaftlichen Sortenamtes der Europäischen Gemeinschaft (CPVO) ihre zweiundvierzigste Tagung vom 14. bis 18. September 2009 in Angers, Frankreich, abzuhalten. Eine vorbereitende Arbeitstagung ist für den 13. September vorgesehen. Die TWO beabsichtigt, auf ihrer zweiundvierzigsten Tagung folgende Themen zu erörtern oder erneut zu behandeln: Kurzberichte von Mitgliedern und Beobachtern über die Entwicklungen im Sortenschutz und in der UPOV, molekulare Verfahren, TGP-Dokumente, UPOV-Informationsdatenbanken, Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen, Kombinationen von Linien oder Sorten sowie Erörterungen und Empfehlungen bezüglich der Entwürfe von Prüfungsrichtlinien.

135. Am Schluß der Tagung wurde Frau Sandy Marshall (Kanada) eine UPOV-Bronzemedaille in Anerkennung ihrer Dienste als Vorsitzende der TWO von 2006 bis 2008 überreicht.

#### *Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV)*

136. Die TWV hielt ihre zweiundvierzigste Tagung vom 23. bis 27. Juni 2008 in Krakau, Polen, ab. Eine vorbereitende Arbeitstagung wurde am 22. Juni abgehalten. Den Vorsitz der Tagung führte Herr Niall Green (Vereinigtes Königreich). Der vollständige Bericht über die Tagung ist in Dokument TWV/42/17 enthalten.

137. An der Tagung nahmen 54 Teilnehmer aus 22 Verbandsmitgliedern und einer Beobachterorganisation teil. Die vorbereitende Arbeitstagung wurde von 33 Teilnehmern besucht.

138. Die TWV erhielt mündliche Berichte der Teilnehmer über die Entwicklungen im Sortenschutz in ihren Ländern. Die TWV hörte Referate über Landwirtschaft und DUS-Sortenprüfung in Polen.

139. Auf der Tagung wurden die Entwürfe der Dokumente TGP/8 „Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit“, TGP/11 „Prüfung der Beständigkeit“, TGP/12 „Besondere Merkmale“, TGP/13 „Anleitung für neue Typen und Arten“ und TGP/14 „Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten technischen, botanischen und statistischen Begriffe“ behandelt. Ferner wurde die Überarbeitung des Dokuments TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ erörtert.

140. Die TWV befaßte sich mit Fragen bezüglich der etwaigen Anwendung molekularer Verfahren für Gemüsearten, insbesondere mit der Aufbewahrung von DNS-Profilen, wie auf der zweiten Tagung der artenspezifischen Ad-hoc-Untergruppe für molekulare Verfahren für Rose erörtert. Die TWV vereinbarte, daß die Aufbewahrung von DNS-Proben angebracht wäre, da ältere Ergebnisse durch Veränderungen bei DNS-Profilierungsverfahren veralten

würden. Die TWV vereinbarte, daß die Aufbewahrung von DNS-Proben für vegetativ vermehrte Sorten von Interesse sein könne und möglicherweise für die Verwaltung von Vergleichssammlungen wichtig sein könnte.

141. Das CPVO teilte vorläufige Schlußfolgerungen aus einem Zweijahresprojekt zur Bewertung der Verwendung molekularer Marker mit, die an Krankheitsresistenzgene bei Tomate gekoppelt sind (Option 1 a)). Molekularmarker-Assays seien für die obligatorischen Krankheitsresistenzmerkmale im CPVO-Protokoll für Tomate entwickelt worden. Pathogen- und Molekularmarker-Assays ergäben identische Ergebnisse für die Nematodenresistenz und für die Tomatenmosaikvirusgene. Im Jahre 2008 werde eine Ringprüfung an einer Vielzahl von Sorten und Pflanzen durchgeführt werden, um die Wiederholbarkeit für die Unterscheidbarkeit und die Homogenität zu überprüfen, bevor die Einführung von Molekularmarker-Assays entweder als Ersatzprüfung oder als ergänzende Prüfung erwogen werde. Auf der dreiundvierzigsten Tagung der TWV und auf der elften Tagung der BMT werde ein Bericht vorgelegt werden.

142. Die TWV befaßte sich mit der etwaigen Ausarbeitung einer Anleitung zur Harmonisierung des Ansatzes für die Prüfung von Anträgen für Sorten mit geringer Keimfähigkeit, wie einiger Elternlinien. Es wurde angemerkt, daß Unterscheidbarkeit und Homogenität schwer zu beurteilen sein könnten, wenn es verschiedene Niveaus für Wuchsstärke und Keimfähigkeit gebe. Die TWV vereinbarte, die Frage auf ihrer dreiundvierzigsten Tagung zusammen mit Informationen über spezifische Fälle weiter zu prüfen.

143. Die TWV erhielt einen Vorschlag der Niederlande für die Aktualisierung der Nomenklatur von Pathogenen und die Annahme international genormter Krankheitsresistenzcodes in den Prüfungsrichtlinien. Die TWV vereinbarte, diese Vorschläge auf ihrer dreiundvierzigsten Tagung ausführlicher zu erörtern.

144. Die TWV vereinbarte, eine Ringprüfung durchzuführen, um zu bestimmen, ob die Prüfungsrichtlinien für Rettich und Radieschen zusammengelegt werden sollten. Es werde Pflanzenmaterial für höchstens zehn Sorten zwischen zehn teilnehmenden Ländern ausgetauscht werden. Die TWV vereinbarte, daß Frankreich und Deutschland die Ringprüfung koordinieren und die Ergebnisse bis Ende Oktober 2008 zusammen mit einem Vorschlag für eine etwaige Merkmalsserie für die Gruppierung aller Sorten von Radieschen vorlegen sollen. Dies werde auf der dreiundvierzigsten Tagung der TWV behandelt werden.

145. Die TWV vereinbarte, dem TC fünf überarbeitete Prüfungsrichtlinien (Blumenkohl, Erbse, Kohlrübe, Mais und Riesenkürbis) und drei neue Prüfungsrichtlinien (Spargelbohne, Taro und Yamswurzel) vorzulegen.

146. Die TWV vereinbarte, auf ihrer dreiundvierzigsten Tagung insgesamt 13 Prüfungsrichtlinien zu behandeln, von denen sechs endgültige Entwürfe, drei Überarbeitungen, zwei Teilüberarbeitungen (Krankheitsresistenzmerkmale bei Salat und Erbse) und zwei Erweiterungen der Prüfungsrichtlinien (Artischocke, um Kardone einzubeziehen, und Rettich, um Radieschen einzubeziehen) betreffen.

147. Die TWV vereinbarte, auf Einladung der Sachverständigen aus China ihre dreiundvierzigste Tagung vom 20. bis 24. April 2009 in Beijing, China, abzuhalten; die vorbereitende Arbeitstagung wird am 19. April zusammentreten.

148. Die TWV beabsichtigt, auf ihrer dreiundvierzigsten Tagung folgende Themen zu erörtern: Kurzberichte über die Entwicklungen im Sortenschutz, molekulare Verfahren, TGP-Dokumente, UPOV-Informationsdatenbanken, Sortenbezeichnungen, Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen, Anträge für Sorten mit geringer Keimfähigkeit, Nomenklatur der Pathogene, Überprüfung der Gruppierung, Technischer Fragebogen und Merkmale mit Sternchen in den Prüfungsrichtlinien für Erbse, Vorschläge für Teilüberarbeitungen / Berichtigungen von Prüfungsrichtlinien, Angelegenheiten, die bezüglich der vom TC angenommenen Prüfungsrichtlinien zu bereinigen sind, Erörterungen und Empfehlungen zu Entwürfen von Prüfungsrichtlinien, Termin und Ort der nächsten Tagung, künftiges Programm und Bericht über die Entschließungen der Tagung.

149. Am Schluß der Tagung wurde Herrn Niall Green (Vereinigtes Königreich) eine UPOV-Bronzemedaille in Anerkennung seiner Dienste als Vorsitzender der TWO von 2006 bis 2008 überreicht.

*Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT)*

150. Die BMT hielt ihre elfte Tagung vom 16. bis 18. September 2008 in Madrid, Spanien, unter dem Vorsitz von Herrn Henk Bonthuis (Niederlande) ab. Der Bericht der Tagung ist in Dokument BMT/11/29 enthalten.

151. Die Tagung der BMT wurde von 115 Teilnehmern aus 24 Verbandsmitgliedern und vier Beobachterorganisationen besucht. An der vorbereitenden Arbeitstagung waren 67 Teilnehmer anwesend.

152. Die BMT wurde vom spanischen Sortenamtsamt (OEVV) des Ministeriums für Umwelt und ländliche und Meeresbelange begrüßt.

153. Auf der Tagung über die Anwendung molekularer Verfahren bei der Prüfung der wesentlichen Ableitung erfuhr die BMT die Standpunkte des ISF und der CIOPORA.

154. Die BMT hörte Berichte über die Anwendung molekularer Verfahren bei der Sortenidentifikation von Spanien (für verschiedene Obstpflanzen), von Japan (für Rose) und von Argentinien (für Sojabohne). Das CPVO führte ein praktisches Beispiel für die etwaige Anwendung molekularer Verfahren bei der Sortenidentifikation von Rose aufgrund der Lagerung von DNS-Proben an, die bei der DUS-Prüfung gewonnen werden.

155. Die BMT vernahm von den Vorsitzenden der artenspezifischen Untergruppen, daß im Jahre 2007 Sitzungen der artenspezifischen Untergruppen für Rose, Kartoffel und Mais stattgefunden hätten. Die BMT nahm zur Kenntnis, daß der TC Herrn Michael Camlin als Vorsitzenden der artenspezifischen Untergruppe für Weizen und Gerste gebilligt habe. Die BMT nahm ferner zur Kenntnis, daß seit ihrer letzten Tagung keine Sitzungen der artenspezifischen Untergruppen für Raps, Sojabohne, Tomate, Weidelgras, Weizen und Gerste oder Zuckerrohr stattgefunden hätten.

156. Die BMT erhielt Kurzberichte über die Entwicklungen bei biochemischen und molekularen Verfahren. Ein Sachverständiger aus Brasilien berichtete über eine Studie über die Identifikation von mindestens 15 SSR-Markern für die Identifikation geschützter Sorten von Sojabohne in Brasilien. Ein Sachverständiger aus China berichtete über die Annahme von Richtlinien für die Verwendung von DNS zur Sortenidentifikation und zur Wahrung der Züchterrechte, mit einer vom Zentrum für Maisforschung von Beijing eingerichteten

Datenbank mit Informationen über 4 000 Sorten. Ein Sachverständiger aus Frankreich berichtete, daß zur Zeit ein vom CPVO unterstütztes Projekt für die Entwicklung von SSR-Markern für Pfirsich in Zusammenarbeit mit Italien, Spanien und Ungarn entwickelt werde. Ein Sachverständiger aus den Niederlanden wies auf ein Projekt zur Entwicklung ausgeprägter SSR-Marker für brasilianische Reissorten hin, das unter einen Ansatz der Option 1 a) fallen könnte. Ein Sachverständiger aus der Republik Korea berichtete, daß das Koreanische Saatgut- und Sortenamts molekulare Verfahren für die Saatgutverwaltung sowie für den Sortenschutz angewandt habe. Der Vertreter des ISF berichtete, der ISF habe eine Arbeitsgruppe für molekulare Marker für die Sortenprüfung eingesetzt, die ihre erste Sitzung unmittelbar nach der BMT-Tagung abhalten werde. Die Arbeitsgruppe werde die UPOV-Optionen für die Verwendung molekularer Marker überprüfen und habe vor, eine schriftliche Stellungnahme auszuarbeiten.

157. Die BMT erhielt Berichte über molekulare Verfahren bei vegetativ vermehrten Pflanzen, darunter Rebe, Kartoffel und Eukalyptus. Ein Sachverständiger aus Spanien stellte ein auf Mikrosatelliten basierendes System für die Errichtung einer Vergleichssammlung für Rebe vor. Sachverständige aus den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich berichteten über die Einrichtung einer integrierten Datenbank für Mikrosatelliten und wichtige morphologische Merkmale von Kartoffelsorten, und ein Sachverständiger aus Brasilien berichtete über die Anwendung eines markerbasierten Systems für die Identifikation von Sorten in der Gattung *Eucalyptus*.

158. Die BMT erhielt Berichte über die Ansätze der Option 1 a) bei selbstbefruchtenden Pflanzen wie Tomate und Gerste. Ein Sachverständiger aus Frankreich stellte einen möglichen Ansatz der Option 2 bei Gerste vor, der mit dem Ansatz vergleichbar sei, den Frankreich für Mais entwickelt habe, indem molekulare und morphologische Abstände für die Auswahl von Vergleichssorten kombiniert würden. Ein ähnliches Vorgehen wurde von einem Sachverständigen aus dem Vereinigten Königreich bezüglich der Verwaltung von Vergleichssammlungen von Winterraps in Zusammenarbeit mit Deutschland, Dänemark und Frankreich und mit Unterstützung des CPVO vorgestellt.

159. Die BMT hörte Referate der Internationalen Organisation für Normung (ISO), des Kodex und der ISTA über die Entwicklung internationaler Richtlinien für molekulare Verfahren. Die BMT vernahm, daß ISO einen Unterausschuß für die internationale Normung biomolekularer Verfahren für Nahrungsmittel und Saatgut eingesetzt habe. Die Arbeitsgruppe für Sortenidentifikation sei für die BMT von besonderem Belang.

160. Die BMT vereinbarte, daß die Richtlinien für die Auswahl molekularer Marker und den Aufbau von Datenbanken (BMT-Richtlinien) aufgrund der auf der elften Tagung der BMT abgegebenen Empfehlungen dem Technischen Ausschuß zur Billigung vorgelegt werden könnten.

161. Die BMT nahm folgende Vorhaben für Sitzungen der bestehenden artenspezifischen Untergruppen zur Kenntnis: Die artenspezifische Untergruppe für Mais soll im Dezember 2009 zusammentreten. Die artenspezifische Untergruppe für Kartoffel soll je nach den Entwicklungen bei laufenden Projekten eine künftige Sitzung erwägen. Die artenspezifische Untergruppe für Sojabohne soll die Notwendigkeit einer Sitzung mit Sachverständigen aus Argentinien und Brasilien erörtern. Die artenspezifische Untergruppe für Weizen und Gerste soll eine Sitzung in Verbindung mit der zwölften Tagung der BMT erwägen.

162. Die BMT vereinbarte, auf Einladung der Sachverständigen aus Kanada ihre zwölfte Tagung vom 11. bis 13. Mai 2010 in Ottawa, Kanada, abzuhalten.

163. Die BMT beabsichtigt, auf ihrer zwölften Tagung folgende Themen zu behandeln: Berichte über Entwicklungen in der UPOV bezüglich biochemischer und molekularer Verfahren, Berichte über die Arbeit der artenspezifischen Untergruppen, Kurzreferate von DUS-Sachverständigen, Biochemie- und Molekularfachleuten, Pflanzenzüchtern und einschlägigen internationalen Organisationen über neue Entwicklungen auf dem Gebiet der biochemischen und molekularen Verfahren, Berichte über die Arbeit an molekularen Verfahren nach Arten: a) vegetativ vermehrte Pflanzen, b) selbstbefruchtende Pflanzen und c) fremdbefruchtende Pflanzen, internationale Richtlinien für molekulare Verfahren, Einrichtung einer gemeinsamen Datenbankstruktur für molekulare Daten, Verfahren für die Analyse molekularer Daten, Anwendung molekularer Verfahren bei der Prüfung der wesentlichen Ableitung, Anwendung molekularer Verfahren bei der Sortenidentifikation und Empfehlungen zur Einsetzung neuer artenspezifischer Untergruppen.

164. Die BMT vereinbarte in Anbetracht des Erfolgs des ersten Tages der Tagung, zu der Züchter eingeladen wurden, die Anwendung molekularer Verfahren bei der wesentlichen Ableitung und bei der Sortenidentifikation zu erörtern, dies auf ihrer zwölften Tagung zu wiederholen. Insbesondere soll Züchtern und sonstigen Sachverständigen Gelegenheit geboten werden, an diesem spezifischen Tag teilzunehmen.

165. Am Schluß der Tagung wurde Herrn Henk Bonthuis (Niederlande) eine UPOV-Bronzemedaille in Anerkennung seiner Dienste als Vorsitzender der BMT von 2006 bis 2008 überreicht.

166. Nach der Tagung besichtigten die BMT-Teilnehmer die Finca El Encin, eine Versuchsfarm und ein Gutshof des Madrider Instituts für ländliche, landwirtschaftliche und Ernährungsforschung (IMIDRA), wo die BMT-Teilnehmer Gelegenheit erhielten, die nationale Sortensammlung von Rebe (mit 3 259 Mustern) sowie das Labor für Molekularbiologie zu besichtigen.

*167. Der Rat wird ersucht,*

*a) die Arbeiten des TC und der TWP und BMT, über die dem TC, wie in diesem Dokument dargelegt, berichtet wurde, zur Kenntnis zu nehmen; und*

*b) das Arbeitsprogramm des TC sowie die Arbeitsprogramme der TWP und BMT, über die dem TC, wie in diesem Dokument dargelegt, berichtet wurde, zu billigen.*

[Ende des Dokuments]